



***Die Justiz lehnte am Montag, 22. November, den Antrag auf Freilassung von Cédric Jubillar erneut ab. Er sitzt seit dem 18. Juni im Gefängnis und wird des Mordes an seiner Frau Delphine Jubillar beschuldigt wird, deren Leiche bis heute nicht gefunden wurde.***

Keine Freilassung für Cedric Jubillar. Die Justiz entschied, ihn in Haft zu behalten. Die Ermittlungskammer des Berufungsgerichts in Toulouse verkündete ihr Urteil am Montagmorgen. Der 34-jährige Handwerker, der des Mordes an seiner Frau Delphine Jubillar im Dezember 2020 in Cagnac-les-Mines (Tarn) angeklagt ist, bleibt bis auf Weiteres in der Haftanstalt Seysses inhaftiert.

Die Anwälte von Cedric Jubillar, der seine Unschuld beteuert, hatten bei einer nichtöffentlichen Anhörung am Dienstag, 16. November, eine „missbräuchliche Inhaftierung“ angeprangert. Laut den Anwälten „passiert in diesem Fall seit vielen Monaten nichts mehr und die Justiz hat schaff es nicht, die Schuld unseres Mandanten nachzuweisen, der unschuldig ist“.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Dezember 2020 war die 33-jährige Krankenschwester und Mutter Delphine Jubillar aus ihrem Haus verschwunden. Sie hatte seit sechs Monaten eine Liebesbeziehung mit einem in Montauban wohnhaften Mann und wollte mit ihm ein neues Leben beginnen. Ein Scheidungsverfahren war bereits im Gange. Die Ermittlungen der Gendarmerie in Toulouse und Albi schlossen die Schuld des Liebhabers sehr schnell aus und konzentrierten sich auf Cédric Jubillar.

Obwohl es keinen Tatort und keine Leiche gibt, führte eine Reihe von „schwerwiegenden und übereinstimmenden“ Indizien, die von den Ermittlern entdeckt wurden, im Juni letzten Jahres zu einer Anklageerhebung. Die Leiche von Delphine Jubillar wurde bis heute nicht gefunden. Ende November wollen die Richter den ältesten Sohn des Ehepaars Jubillar, den 7-jährigen Louis, anhören, um die Chronologie des Abends vom 15. Dezember 2020 zu erörtern. Der Knabe wurde bereits zweimal von den Ermittlern befragt, am 16. Dezember 2020 und Mitte Januar 2021. Er sagte, dass er an diesem Abend im Gegensatz zu anderen Abenden keinen Streit zwischen seinen Eltern gehört oder gesehen habe.

Cedric Jubillar wird in zehn Tagen nochmals Gelegenheit haben, sich zu erklären. Er wurde für den 3. Dezember erneut von den Untersuchungsrichtern vorgeladen. Er soll nochmals zu der Nacht, in der Delphine verschwand, befragt werden.



Fall Jubillar: Antrag auf Freilassung von Cedric Jubillar erneut vom Gericht abgelehnt

